

b-b-e.de:

Reflexion unseres Relaunches in »Stufen«

»Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe«

Es freut uns sehr, liebe Nutzer*innen, Sie herzlich auf der neuen Website des BBE willkommen heißen zu dürfen! Nachdem Ihnen und uns die gewohnte Website unter b-b-e.de gut zehn Jahre einen wertvollen Dienst geleistet hat, möchten wir Ihnen mit diesem Text den Umstieg erleichtern und Ihnen unsere Beweggründe für den b-b-e.de-Relaunch erörtern.

Die Website wurde und wird weiterhin betrieben mit dem Content-Management-System Typo3, einer frei verfügbaren Software, die in jedem neuen Jahr von freiwilligen Entwickler*innenteams fortentwickelt wird. Daher war es rein aus technischer Sicht schon geboten, hier ein neues Update aufzuspielen. Es hatten sich nun einige kreative Programmierungen in der bestehenden Website verstetigt, die ein reines Update schwierig machten und uns den Schritt zum Projekt Websiterelaunch erleichterten. Aber ein Relaunch ist viel mehr als bloß eine technische Herausforderung, birgt er doch die Notwendigkeit für eine Organisation sich mit den eigenen Strukturen und Arbeitsabläufen intensiv auseinanderzusetzen und genau zu reflektieren, was online in welcher Weise repräsentiert werden soll. In diesem Zusammenhang fällt auf, wie bequem es an vielen Stellen war, sich an bestehenden Strukturen festzuhalten. Aber längerfristig reicht es nicht aus, an der einen oder anderen Stelle eine bestehende Liste zu überarbeiten oder einen neuen Link zu ergänzen. Dem Websiterelaunch ging ein mehrjähriger Prozess voraus, in dem über Personasanalysen und andere Werkzeuge die Evaluation und fortwährende Re-Evaluationen der Inhalte von b-b-e.de erarbeitet wurde. Hieraus ergaben sich für uns neue Schwerpunkte für b-b-e.de.

»Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne«

Das BBE ist seit dem Aufbau der bisherigen Version von b-b-e.de gewachsen und insbesondere zwei Bereichen musste die neue Website eine stärkere Bedeutung einräumen: Den BBE-Themenfeldern und den Newslettern. Auf der neuen Startseite von b-b-e.de finden sich diese Kernkompetenzen direkt mehrfach. Aber die neue Startseite muss zudem in der Lage sein, aktuelle Fragen abzubilden, mit denen das Netzwerk und die Geschäftsstelle sich befassen, sowie eine attraktive und grundständige Einführung in das Feld des »Bürgerschaftlichen Engagements« bieten. Diese Seite erläuterten wir 2019 etliche Male, holten uns Rat bei den BBE-Themenpaten »Kommunikation«, stellten sie den BBE-Gremien vor, besprachen sie mit den

Verantwortlichen der Arbeitsbereiche und Projekte des BBE in Arbeitstreffen und Leitungsrunden. Schlussendlich präsentierten wir die Seite zur BBE-Mitgliederversammlung im November 2019, um auch hier für eine hohe Akzeptanz zu werben.

Neue Nutzer*innen werden auf b-b-e.de durch eine großzügige Bilderbühne und einen kurzen Text begrüßt. Ihnen wird das BBE in wenigen Worten erklärt. Da ein so kurzer Text zwangsläufig zu kurz greift, bekommen sie die Möglichkeit über einen Klick »Mehr...« über uns zu erfahren. Direkt darauf folgen aktuelle Hinweise, Newsletterbeiträge und ein Zitat aus der Mitgliedschaft, in der Regel von einer/ einem Gastautor*in. Auf einer farblich herausgehobenen Bühne finden sich die gewählten Themenfelder für den aktuellen Zeitraum von 2019-2021. Weiter unten macht ein Element aus Zahlen zum BBE und dem bürgerschaftlichen Engagement in Deutschland unsere Arbeit greifbar.

»Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen«

Mit den Newslettern bietet das BBE ein Medium am Puls der Debatte und mit den Themenfeldern Foren zum Austausch auf der Höhe der Zeit. Die alte Seite bot darüber hinaus kuratierte Themenseiten, die für aktuelle Debatten, häufig im Rahmen kleinerer Projekte oder Kooperationen angelegt und danach ruhen gelassen wurden. Auf diesen Seiten, den zugehörigen Unterseiten und tieferen Ebenen hatte sich im Laufe der Zeit eine dauerhaft schier unüberblickbare Menge an Informationen und Linklisten gesammelt. Von dieser über Jahre gewohnten Seitenstruktur verabschiedeten wir uns, da uns im Prozess klar wurde, dass besonders in den Newslettern all diese Informationen gesammelt werden. Seitens der beauftragten Agentur bestand auf Grund des Umfangs und der Qualität dieser Publikation gar der Wunsch zu einem Rebranding der bekannten Marke »BBE Newsletter« hin zu einem Online-Fachmagazin für Engagementpolitik und -debatte. Der reiche Schatz an Newslettern seit der ersten Ausgabe vom 5. November 2003 wird zurzeit überarbeitet und soll in der neuen Seite demnächst wieder zur Verfügung stehen. Dank einer starken Suchfunktion auf b-b-e.de werden so auch die PDF-Beiträge durchsuchbar und somit zugängliche Zeugen der Diskurse zum bürgerschaftlichen Engagement in Deutschland.

»Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne«

Die graphisch neugestaltete Site soll übersichtlicher, aber gleichbleibend informativ werden. Hierbei ist deutlich zu spüren, dass einige Inhalte in den folgenden Wochen noch überarbeitet und nachgepflegt werden müssen. Bei mehr als 500 Newslettern aus 17 Jahren BBE-Geschichte und vielen weiteren Seiten, darunter den mittlerweile mehr als 270 Mitgliederseiten, werden uns sicherlich an einigen Stellen auch Fehler unterlaufen. Sei es bei der Umsetzung unsererseits, oder bei der Eingabe in das technisch komplexe Konstrukt, mit dem wir es an dieser Stelle zu tun haben. So wurden beispielsweise für kurze Zeit alle Personen auf der Seite mit dem mysteriösen Nachnamen »512« versehen – kurioserweise mit Ausnahme des BBE-

Geschäftsführers Ansgar Klein, der vom System als Dr. Ansgar 768 geführt wurde. Die Eingewöhnungsphasen und Umstellungen sowie solche Fehler, die zuerst entdeckt und anschließend behoben werden müssen, zehren zusätzlich an den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Wir haben mit dieser Publikation den ersten Newsletter mit der neuen Seite versendet, ein technisch nicht trivialer Schritt. Gleichzeitig erwecken dankbarerweise die neuen Möglichkeiten von b-b-e.de auch die Kreativität der Betrachter*innen und damit den Wunsch, eine bestehende Darstellung an der einen oder anderen Stelle erneut zu erweitern oder zu verändern. Dem wollen wir gerne nachkommen, sobald die anstehenden Arbeiten an der Website es wieder zulassen.

»wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!«

Nach gut zehn Jahren wurde ein Neuanfang gewagt. Die Website des BBE ist etwas bunter und gleichzeitig an vielen Stellen visuell weniger überfordernd als ihre Vorgängerin. Wir als Verantwortliche für b-b-e.de freuen uns, diese Website weiterhin emsig zu befüllen und aus den reichhaltigen Archiven der fast 20-jährigen BBE-Geschichte die Perlen zu heben und aufzubereiten, die Sie als Leser*innen immer wieder auf unsere Domain geführt haben.

Schreiben Sie uns gerne an bbe-onlineredaktion@b-b-e.de, falls Sie Hinweise oder einen Kommentar zur neuen Website haben.

Anmerkung: Die Überschriften entstammen dem Gedicht »Stufen« von Hermann Hesse.

Autor

Daniel Helmes befasst sich mit Digitalisierung und Engagement. Er arbeitet als stellvertretender Leiter des Arbeitsbereichs Information und Kommunikation, leitender Referent der BBE-Online-Redaktion und Referent im Projekt »Digitale Nachbarschaft« für das BBE.